

AARGAUER WOCHE

Dienstag, 27. September 2022 | KW 39 | 23. Jahrgang | Inserateannahme: 062 823 83 88 | Redaktion: 062 822 07 70 | info@muriwoche.ch | www.muriwoche.ch



SEITE 2

WEITERBILDUNG

Ausbildungen zum Ausbildungsleiter oder Bildungsmanager haben viel Potenzial und können einen Karriere-Booster sein.



SEITE 7

NEUES BUCH

Die Geschichte der Schifffahrt auf dem Vierwaldstättersee wird neu in einem Bildband dokumentiert.



SEITE 10

GISELA KÄMPF

Die eidg. Farbdesignerin hat in der Cafeteria im Spital Muri zauberhafte Wandmalereien kreiert.



SEITE 13

NICOLE BRANDES

Die Powerfrau zeichnet in ihrem neuen Buch einen kraftvollen Weg zu einem selbst-erfüllten Leben auf.

«Sprache bleibt wichtigstes Kommunikationsmittel der Menschen»

Viele Lehrpersonen, Eltern und Betroffene selbst wissen immer noch zu wenig über Lese- und Rechtschreibstörungen LRS, obwohl eine solche den Alltag der Betroffenen teilweise (stark) beeinträchtigt. Für die Behandlung solcher Störungsbilder braucht es Logopädinnen und Logopäden. Der Beruf ist noch zu wenig oder gar nicht bekannt. Wie der Berufsalltag aussieht und wie Probleme rund um Lesekompetenz und Rechtschreibung erkannt und erfolgreich angegangen werden können, zeigt uns Milena Loffredo, Vorstandsmitglied des Vereins Aargauer Logopädinnen und Logopäden.

Die Sprache und der sprachliche Ausdruck haben in unserem Leben auf allen Ebenen einen zentralen Stellenwert. Ist sich dies unsere Gesellschaft bewusst? Welche Erfahrungen machen Sie da?

Milena Loffredo: Die Sprache ist das wichtigste Kommunikationsmittel des Menschen und sie ist omnipräsent: an der SBB Anzeigetafel, im WhatsApp, beim Einkaufen in der Migros. Wenn man keine sprachlichen Einschränkungen hat, wird einem das auch nicht bewusst. Das Bewusstsein für Sprachstörungen und deren Behandlungsmöglichkeiten kommt meistens erst auf, wenn die Person selbst (oder Angehörige, Bekannte...) davon betroffen ist. Das Ziel der Logopädie ist die sprachliche

Barrierefreiheit, sowie es die Behindertenrechtskonvention anstrebt.

Wie verläuft die normale Sprachentwicklung?

Das Kind läuft verschiedene Meilensteine in der Sprach- und Sprechentwicklung durch, um seine Muttersprache anzueignen. Diese gehen vom Brabbeln, Lallen sowie von Blicken über das Verstehen von Wörtern und Sätzen bis hin zu Produktionen von ganzen Satzeinheiten und Führen von Gesprächen.

Welches sind die häufigsten Sprachstörungen bei Kindern respektive Erwachsenen?

Bei Kindern treten die meisten Störungen in den Bereichen Aussprache, Wortschatz



Bild: pixabay

In der Logopädie werden die Kinder mit ihrer sprachlichen Schwierigkeit konfrontiert. Das Lernen soll Spass machen.

und Wortfindung, Satzbau und Sprachverständnis auf. Bei einer Sprachentwicklungsstörung können Auffälligkeiten auf diesen Ebenen zusammen vorkommen. Redeflussstörungen, Lese- und Rechtschreibstörungen, Stimmstörungen sowie Auffälligkeiten im Kommunikationsverhalten sind ebenfalls logopädische Behandlungsbereiche bei Kindern. Ausserdem können Einschränkungen der Sinneswahrnehmung, der Motorik, des sozialen und emotionalen Verhaltens negative Auswirkungen auf die Sprache haben. Im Erwachsenenalter sind logopädische Interventionen meistens aufgrund von Erkrankungen (Tumore, Schlaganfälle) oder infolge eines Unfalls (Schädel-Hirn-Traumata) nötig. Bekannte Störungsbilder sind Aphasien (Sprachstörung nach Hirnverletzung), Dysarthrien (Störung der Sprechbewegung),

Dysphonien (Stimmstörungen) und Dysphagien (Schluckstörungen).

Wann ist eine logopädische Abklärung notwendig?

Eine logopädische Abklärung und/oder Beratung im Kindesalter ist dann nötig, wenn Abweichungen von der normalen Sprachentwicklung auftreten und das Kind für die Umwelt nicht oder schwer verständlich ist und ein Leidensdruck beim Kind besteht (eher bei älteren Kindern). Beispiele dafür sind das Ausbleiben von Wortproduktionen im 2. Lebensjahr, eine von der Norm deutlich abweichende Lautbildung oder ein länger anhaltendes Stottern. Wenn bei einem mehrsprachigen Kind zur Zweitsprache ebenfalls die Muttersprache Probleme aufweist, sind logopädische Massnahmen notwendig.

Fortsetzung Seite 3



Wir Blinden sehen anders, z. B. mit der Nase.

Selbstbestimmt unterwegs. Mit Hilfe Ihrer Spende: PK 90-1170-7. szblind.ch

SZBLIND
Schweizerischer Zentralverein für das Blindenwesen



Die Schweizerische Herzstiftung fördert die Forschung, berät Patientinnen und Patienten und motiviert zur Vorbeugung durch ein gesünderes Leben.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.
Spendenkonto 30-4356-3
www.swissheart.ch

Zeigen Sie Herz. Helfen Sie uns helfen.

Schweizerische Herzstiftung

Weitere spannende Artikel lesen Sie auch online.



Muri Woche



Schweizer Schurwoll-Duvet

- warm im Winter / kühl im Sommer
- temperaturregulierend
- feuchtigkeitsausgleichend

Bestellen Sie online oder besuchen Sie uns direkt in Huttwil BE

Spycher-Handwerk AG
Huttwil



www.kamele.ch

Frische Ein- und Ausblicke im Spital Muri

Gut Ding will Weile haben – sehr gut Ding benötigt noch etwas länger. Dieses, etwas abgeänderte Sprichwort passt ganz gut zu den im Herbst 2020 fertig gestellten Wandmalereien im Zugang zur und in der Cafeteria des Spitals Muri. Mit der Planung begonnen wurde im Juli 2019, die Künstlerin Gisela Elwina Kämpf begann ihre Arbeit Anfangs 2020, es folgte – coronabedingt – ein Unterbruch von rund vier Monaten (April–Juli), ehe die sehr erfrischend wirkenden wunderbaren Wandmalereien im Herbst 2020 fertiggestellt wurden.

«Es war ein schöner, aber auch herausfordernder Auftrag», meint Gisela Kämpf, welche nun zufrieden mit ihrem Werk ist. Noch glücklicher ist sie, dass auch die Ideen und Wünsche des Planungsteam, welches aus ganz verschiedenen Ecken des Spitals kam, zufriedengestellt werden konnte. So gehörten Angestellte aus der Verwaltung, dem Technik- und Gastrobereich zum Planungsteam.

Zeitlos – stärkend – positiv
Gisela Kämpfs Aufgabe war, in der Cafeteria des Spitals Muri, welches etwas oberhalb der Flusslandschaft mit Reuss und Bünz liegt, freundliches, frisches Leben einzuhauchen. Was liegt da näher, als die Themen «Flusslandschaft» und «Aussicht in die Berge» aufzunehmen. Kämpf, Naturmensch durch und durch, ist seit ihrer Kindheit ein grosser Tessin-Fan und viel zu Fuss, meist mit ihrer Kamera im Rucksack, im Malcantone unterwegs. Kein Bild ist wie das andere, doch irgendwie gleichen sie sich und – bezogen auf die Malereien im Spital Muri – sind solche Birken- und Flusslandschaften zeitlose, stärkende und positive optische Begleiter und wirken auf den Betrachter wohltuend.



Die eidg. Farbdesignerin Gisela Kämpf freut sich über ihre Wandmalerei im Spital Muri.

Man spürt es: Gisela Kämpf geht es primär darum, mit ihrer Natur-Malerei ihre Auftraggeber und auch – wie im Falle des Spitals Muri – Angestellte, Patienten oder zufällige Passanten zu erfreuen und deren Freude und Verständnis für und an der Natur und deren positiven Energie zu wecken. Sie beschreibt ihre Wandmalereien im Spital so: «Der Fluss, also die Bünz, bringt durch das fließende Wasser Lebendigkeit und Bewegung in die Räumlichkeiten. Himmel und Horizont lassen die einzelnen Bereiche optisch erweitern. Motive der Flusslandschaft verbinden die einzelnen Räume miteinander, regen an, durch die verschiedenen Bereiche zu gehen.» Dem Betrachter fällt auf, dass nicht nur die Flusslandschaft aufgenommen wurde, wunderschön sind auch die Zentralschweizer Alpen im Hintergrund zu erkennen. «Eine weitere Verbindung zur echten Aussicht», meint Gisela Kämpf.

Am Freitag, 21. Oktober 2022 um 18 Uhr findet endlich die erhsehnte Vernissage statt.

www.farbe-ist-freude.ch

André Rieu kommt nach Zürich

Endlich ist es wieder soweit! André Rieu, der Walzerkönig, kehrt in die Schweiz zurück! Am Samstag, den 21. Januar 2023, haben Sie die Möglichkeit, ihn und sein beliebtes Johann Strauss Orchester im Hallenstadion in Zürich zu sehen, und zusammen mit dem Maestro die Musik zu feiern. Lassen Sie sich diesen wundervollen Abend nicht entgehen: Jetzt Tickets sichern!



Bild: André Rieu Productions

Es gibt kaum einen Künstler, der seine Fans weltweit so sehr begeistert wie André Rieu. Seit über dreissig Jahren tourt der niederländische Superstar mit seinem Orchester um die ganze Welt und verkauft rund 700.000 Karten pro Jahr! Auf der Bühne sorgen Andrés unglaubliche musikalischen Fähigkeiten, seine Leidenschaft und Ausstrahlung für ein magisches Schauspiel. Seine romantischen und lustigen Konzerte sind die einzigen, bei denen Menschen regelmässig aufspringen und in den Gängen tanzen. Es ist nicht ungewöhnlich, Andrés treue Fans lachen, weinen, klatschen, tanzen und sich um-

Weckt Emotionen: Walzerkönig André Rieu

armen zu sehen, wenn sie den wunderschönen Walzern, Filmmusiken, Spirituals, Musicals, Volksliedern und Märschen zu lauschen. Seine Konzerte sind die perfekte Mischung aus spannenden, romantischen, feierlichen und gefühlvollen Melodien, die mit Überraschungen, Ballons, wunderbaren Solokünstlern und natürlich Andrés tollem Sinn für Humor kombiniert werden. Es dreht sich alles um Gefühle! Mit über 40 Millionen verkauften CDs und über einer halben Million Live Zuschauern weltweit jährlich gehört An-

dré Rieu zu den erfolgreichsten Künstlern unserer Zeit. Mit seinen beliebten, klassischen Arrangements, seinem fröhlichen Orchester und seinen humorvollen Konzerten bietet André Rieu das klassische Family Entertainment für Jung und Alt. Freuen Sie sich am 21. Januar 2023 in Zürich auf ein grossartiges Programm mit vielen Überraschungen, Humor, internationalen Solisten und dem berühmten Johann Strauss Orchester. Ein Abend für die ganze Familie. Tickets finden Sie auf andrerieu.com.

pd

Ein Abend, der es in sich hat

Am Samstag 1. Oktober, um 20 Uhr findet in der Katholischen Kirche Bruder Klaus in Roggwil ein Benefiz Konzert in Zusammenarbeit mit HEKS statt. Für rassige Klänge werden die Emmentaler Sängerin Roswita Schlatter, JoLOS, Liz Gerber, MRTIN Jufer sowie I.J.M sorgen.

Das Publikum darf einen abwechslungsreichen Abend, mit viel Gospel/Soul und Hymnen sowie Jazz pur erwarten. JoLos, die Initiantin dieses Benefiz Konzerts kommt ursprünglich aus Simbabwe. Sie schreibt Lieder, welche ihrem afrikanischen Naturell entsprechen. Das Publikum erhält davon einige Kostproben. Roswita Schlatter ist in

Kamerun geboren und die ersten Kindheitsjahre dort haben sie geprägt. Sie teilt die Freude am Soul/Gospel und die Wurzeln mit JoLos. Sie wird an diesem Abend Lieder präsentieren, welche bisher noch nicht veröffentlicht sind. Liz Gerber, wurde mit einer besonders tiefen Stimme ausgestattet und wird mit ihrer Liebe zu den englischen Hymnen begeistern. Martin Jufer, Musiker und Pianist mit Leib und Seele, begleitet die Frauen, ebenso wird er mit dem I. J. M. Jazzworkshop einige Kostproben geben. I.J.M. heisst: Intercantonal Jazz Messengers, da die Mitglieder aus drei verschiedenen Kantonen stammen: NE, VD, BE. Die Vier Musikerinnen und Musiker mit verschiedens-

ter Herkunft sind sowohl in Freundschaft und Beziehung miteinander unterwegs als auch durch Musik verbunden. Ebenso teilen sie die Ansicht, durch Taten den Himmel auf die Erde zu bringen: «Wir sehen die Not der hungernden Menschen in Ostafrika. Da das HEKS für die kommenden gravierenden drohenden Hungersnöte sammelt, möchten wir uns anschliessen und etwas unternehmen», betont Schlatter. Das Konzert findet am Samstag, 1. Oktober, um 20 Uhr in der katholischen Kirche Bruder Klaus in Roggwil, Bahnhofstrasse 73, statt. Der Eintritt ist frei, die Kollekte ist zugunsten der hungernden Bevölkerung in Ostafrika. CR

ANZEIGE

ANDRÉ RIEU

UND SEIN JOHANN STRAUSS ORCHESTER

21. JANUAR 2023

HALLENSTADION ZÜRICH

TICKETS: WWW.ANDRERIEU.COM